



Cambridge Assessment International Education
Cambridge Pre-U Certificate

GERMAN (PRINCIPAL)

9780/02

Paper 2 Reading and Listening

May/June 2018

TRANSCRIPT

2 hours 15 minutes

This syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate.

This document consists of **4** printed pages.



Hörtext 1: Ein Integrationsprojekt

- M:** Ein Berliner Projekt hat gerade den „Integrations- und Toleranzpreis“ gewonnen. Wir sprechen jetzt mit der Projektleiterin Jasmin Rahmani. Frau Rahmani, können Sie uns etwas von Ihrem Projekt erzählen?
- F:** Wir haben zweisprachige Bilderbücher herausgebracht. Unsere Zielgruppe sind Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund, die außerdem noch wenig deutsche Sprachkenntnisse haben. Über die Bilder verstehen die Kinder unabhängig von der Sprache, worum es in der Geschichte geht. Unsere Mitarbeiter unterhalten sich dann mit den Kindern auf Deutsch über die Bilder. Die Spracherfolge sind ganz erstaunlich.
- M:** Wie sieht denn ein gutes Bilderbuch aus?
- F:** Starke Protagonisten sind sehr wichtig. Dennoch findet man kaum Kinderbücher, in denen die Protagonisten eine Migrationsgeschichte haben. Ohne solche Helden haben die Kinder niemanden, mit dem sie sich identifizieren können und der z.B. so heißt oder so aussieht wie sie.
- M:** Warum machen eigentlich relativ wenige Jugendliche mit Migrationshintergrund Abitur?
- F:** Wissen Sie, die Chancenungleichheit im deutschen Bildungssystem ist ja so hoch wie in kaum einem anderen Industrieland! Wenn die Eltern keinen Hochschulabschluss besitzen, stehen die Chancen auch für die Kinder schlecht, einmal eine Universität zu besuchen. Aber es gibt auch einfach Vorurteile. Eine neue Studie zeigt, dass Kinder mit bestimmten Vornamen wie Ali bei gleichen Leistungen von Lehrerinnen und Lehrern schlechter bewertet werden als Kinder mit deutschen Vornamen. Und um diese Ungerechtigkeit zu bekämpfen, wurde dieses Projekt gegründet.
- M:** Brauchen Sie noch freiwillige Mitarbeiter für Ihr Projekt?
- F:** Na klar. Einzige Voraussetzung ist, dass man an einem Vormittag in der Woche zwei Stunden Zeit hat. Es geht nicht nur ums Lesen, sondern auch darum, dass diese Freiwilligen mit den Kindern über alltägliche Dinge sprechen.

Hörtext 2: Schüler im Halbschlaf

- F:** Sollte die Schule später beginnen, damit die Schüler nicht so müde sind? Wir reden heute mit dem Biologen Carsten Breier darüber. Herr Breier, erzählen Sie uns von Ihrer Arbeit in diesem Bereich.
- M:** Wir haben bei unserer ersten Studie herausgefunden, dass Frühaufsteher deutlich bessere Abiturzeugnisse erreichen als Langschläfer.
- F:** Ach wirklich?
- M:** Ja, Frühaufsteher sind nicht intelligenter, sondern der Stundenplan in der Schule passt einfach besser zu ihrem natürlichen Biorhythmus. Unsere innere Uhr bestimmt nun mal, wann wir fit sind.
- F:** Die Schule diskriminiert also Langschläfer?
- M:** Ja, insbesondere Jugendliche, die überwiegend Spättypen sind. Bei meiner zweiten Studie mit 3000 Schülern fanden wir heraus, dass sich der Biorhythmus im Alter von 13 Jahren verändert. Vorher sind viele Jugendliche Frühtypen, mit der pubertären Hormonumstellung werden sie plötzlich Langschläfer.
- F:** Ist es möglich, Schlafdefizite nachzuholen?
- M:** Früher war man da skeptisch. Trotzdem schlafen gerade Jugendliche am Wochenende viel und lange. Ihnen fehlen immerhin zwei bis drei Stunden Nachtruhe pro Schultag. Neue Studien zeigen, dass dieses Nachholen am Wochenende eine erholende Wirkung hat. Eltern sollten ihre Kinder also nicht unbedingt zum frühen Familienfrühstück am Sonntag zwingen.
- F:** Was haben Sie in Ihrer Studie noch untersucht?
- M:** Wir wollten auch wissen, wann sich die Schüler fit fühlten. Allgemein würde ich sagen, wer vor 7.30 Uhr aufsteht und dann gleich munter loslegt, gilt als Frühaufsteher. Spättypen fühlen sich erst mit Weckzeiten zwischen 9 und 12 Uhr mittags wohl.
- F:** Sie würden also einen späteren Schulanfang empfehlen?
- M:** Genau. Ich fände es auch richtig, den eigenen Schlaftyp bei der Berufswahl zu berücksichtigen. Wer Frühaufsteher ist, sollte z.B. nicht Barmixer werden. Und ein Langschläfer natürlich auch nicht Bäcker, denn wenn extreme Schlaftypen gegen ihre innere Uhr arbeiten, dann kann es zu psychischen Problemen kommen.

Hörtext 3: Kindererziehung ist nicht einfach

- F:** Was ist die richtige Kindererziehung? Wir sprechen mit dem Familientherapeuten Klaus Diel. Herr Diel, viele Eltern sind heute unsicher, wie sie ihre Kinder erziehen sollen. Weshalb ist das so?
- M:** Das liegt vor allem daran, dass wir heute unsere Kinder anders erziehen wollen als unsere Eltern und Großeltern es getan haben. Wir wollen neue Wege gehen, das heißt aber auch, dass wir allein verantwortlich für die Resultate sind. Daher haben wir ständig Angst, Fehler zu machen.
- F:** Und diese Angst ist ein Problem?
- M:** Grundsätzlich sehe ich es positiv, verunsichert zu sein. Denn nur dann sucht man nach neuen Informationen und probiert neue Lösungen für Probleme aus. Jene Kinder, die ernsthafte Probleme in ihrer Entwicklung haben, kommen meist aus Familien, in denen noch immer die alten Erziehungsmethoden angewendet werden, in denen sich die Eltern immer sehr sicher sind, alles richtig zu machen.
- F:** Sie sind also ein Kritiker traditioneller Erziehungsmethoden?
- M:** Man dachte lange, dass Erziehung vor allem dadurch stattfindet, dass Erwachsene ständig auf Kinder einreden und sie korrigieren, sie belohnen und bestrafen. Wenn Eltern aber zu sehr bestimmte Erziehungskonzepte anwenden, dann bemerken Kinder das sehr schnell. Sie stellen fest, dass ihre Eltern nicht authentisch sind, und verlieren das Gefühl der Nähe zu ihnen.
- F:** Wie können Eltern es besser machen?
- M:** Eltern müssen begreifen, dass 90 Prozent der Erziehung dadurch geschieht, dass Kinder intuitiv Vater und Mutter nachahmen.
- F:** Was ist für Sie das Ziel von Erziehung?
- M:** Die zentrale Frage für Eltern sollte nicht sein: Wie kann ich mein Kind endlich dazu bewegen, Hausaufgaben zu machen? Sondern die Frage: Was sind die sozialen und lebenspraktischen Fähigkeiten, die mein Kind haben sollte? Kinder entwickeln sich am besten, wenn alle Familienmitglieder voneinander lernen, statt einander ständig zu belehren.

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which itself is a department of the University of Cambridge.